

Graf von Leo Schreier

Die ungarische Filla hat mich sehr an
 mein Aufenthalt ungarischer Liebhaber im
 vorerwähnten gallicanum, künftigen Material
 das die internationale Theater und Musik-Aus-
 stellung aufwickelt, hat die Gesellschaft für ver-
 vielfältigende Kunst unter dem Präsidium
 Sr. Excellenz des Herrn Grafen Hugo Abensperg-
 Traun die Anregung gegeben, eine künftige
 nicht unbegründete umfassende Geschichte der
 Theater Wiens, wie sich der ungarische Prospekt
 dieser Filla, in Angriff zu nehmen.

Die Leitung der Gesellschaft ersucht
 mich, die der Theater und Musik-Ausstellung
 dieser gallicanum Kreis auf diese Werk,
 dessen Fortschritt viele Handlung erweist,
 aufmerksam zu werden, und ich komme die

seiner Wünsche mit Vergnügen nach, denn nicht
nur Wien erfüllt durch dieselbe Sie fast ihre
allernachste Sehnsucht Geschichte seiner Theater,
sondern es wird durch Sie, den hiesigen
Lehrer des Directores der Bibliothek der Stadt
Wien, Dr. Glossy, unverwundliche Geschichte der
Entwicklung des Theaterwesens in Wien, ein
im allgemeinen und insbesondere auch für
Deutschland, wichtiges Werk kulturgeschichtlicher
Bedeutung.

Dass die Gesellschaft zum Werke die
schönste Ausbeute zu haben vermag, wird
ihnen selbstverständlich selbstverständlich, ich er-
laube mir daher, dieselbe ausdrücklich anzu-
sprechen und wünsche Sie, **gegründeter des
Scheiters**, die hiesige Gesellschaft für eine
vielfältigende Kunstbildung zu begünstigen,
dass Sie sich auf ein Exemplar zu vereinigen,
um es durch eine solche Weise der großen
und seine Unternehmung würdig zu machen.

Ergebenst

Herrn v. ...



